

TAGBLATT

MÄRSTETTEN: Neue Kleider zum Jubiläum

An der Veteranentagung des Thurgauer Kantonal-Musikverbandes präsentierten sich die Musikanten anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens in frischem Blau.

Werner Lenzin

17.10.2017, 05.17 Uhr



Die Thurgauer Veteranenmusikanten marschieren im neuen Look in die Mehrzweckhalle Weitsicht. (Bild: Werner Lenzin)

Werner Lenzin

weinfeld@thurgauerzeitung.ch

Mit dem Marsch «Flott voran» eröffnete die Veteranenmusik Thurgau die 72. Tagung der kantonalen Veteranenvereinigung. Am Sonntag trafen sich die Musikanten sowie 330 Delegierte und Gäste zu diesem

Anlass in der Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten.
«Dass die Veteranenmusik mit einem Durchschnittsalter von 72,49 Jahren zu einem solchen Anlass einlädt und diesen organisiert, verdient Lob und Anerkennung», sagte Präsident Hansruedi Ebnetter bei der Begrüssung. Märstettens Gemeindepräsident Jürg Schumacher bringt es anschliessend auf den Punkt: «Musik macht Freude und hält bekanntlich jung.» Unter dem Motto «Märstetten – das unbekannte Wesen», stellte er die bald 3000 Einwohner zählende Gemeinde zwischen Thur und Kemmenbach den Gästen vor.

Mit dem Entzünden von 21 Kerzen gedachten die Versammlungsteilnehmer ihrer seit der letzten Versammlung in Kreuzlingen verstorbenen Mitglieder. «Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes können wir uns auf wenige Sitzungen beschränken», teilte der Präsident mit und gab bekannt, dass die Versammlung im nächsten Jahr der Musikgesellschaft Roggwil übertragen wurde. Einstimmig genehmigten die Delegierten das Protokoll, die Jahresrechnung und die Festsetzung des Jahresbeitrages. Der Vorstand stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung und wird einstimmig bestätigt.

Veteranenmusik überzeugt sogar anfängliche Kritiker

«Auf eine Anfrage hin haben sich Rolf Altwegg und ich vor zehn Jahren entschlossen, die Veteranenmusik Thurgau zu gründen und am 16. Januar 2007 begann unsere Tätigkeit mit 24 Mitgliedern», erinnert sich Präsident Hans Hangartner. Er sagt, dass seit der

Gründung 134 Auftritte stattgefunden haben und ehrt insbesondere Dirigent Rolf Altwegg und Vizedirigent Hans Germann. Selbst der bei der Gründung grösste Kritiker, der jetzige Präsident Hansruedi Ebnetter, ist heute durchwegs überzeugt: «Es braucht eine Veteranenmusik» und unterstreicht sein Votum mit dem Überreichen eines Schecks von 2000 Franken für den neuen Look. Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums präsentieren sich die 61 Mitglieder der Veteranenmusik Thurgau in ihren neuen Kleidern: schwarze Hose, blaues Hemd, amerikanische Krawatte, Jacke und Käppi.

Heini Füllemann, Vizepräsident des Schweizer Blasmusik Verbandes, doppelt nach in der Form eines Musikstücks als Jubiläumsgeschenk. Und Anna Gassner, im Thurgauer Kantonal Musikverband verantwortlich für das Veteranenwesen, schliesst mit den Worten: «Veteran zu sein ist eine grosse Wertschätzung und es ist wichtig, wie die Veteranen den Jungen in den Vereinen begegnen und ihre Vorbildfunktion übernehmen.»